Abgang und Ankunft der fahrenden und
reitenden Posten in Wien.

Abfahrt. Alle Tage früh um 7½ Uhr nach Preßburg.

Rückkunft. Alle Tage Abends.

Abfahrt. Sonntags, alle Wochen früh um 9 Uhr nach
Regensburg, Brüssel, Amsterdam.

Rückkunft. Alle Sonntag.

Abfahrt. Sonntag alle 14 Tage früh um 9 Uhr, nach
Salzburg, Innsbruck, Mantua, dann weiter
nach Italien.

Rückkunft. Sonntag alle 14 Tage.

Abfahrt. Sonntag alle Woche nach Prag.

Rückkunft. Am Mittwoch.

Abfahrt. Montag, alle Wochen früh um ½ 9 Uhr nach
Ofen.

Rückkunft. Mittwoch alle Wochen.

Abfahrt. Montag, alle 14 Tage über Ofen, Peterwar-
dein nach Semlin.

Rückkunft. Mittwoch alle 14 Tage.

Abfahrt. Montag, alle 14 Tage früh um ⅙ 9 Uhr nach
Temeswar und Herrmannstadt. Folglich in der
einen Woche nach Semlin, und in der andern
nach Herrmannstadt.

Rückkunft. Mittwoch alle 14 Tage Vormittag.

Abfahrt. Montag, alle Wochen früh um 9 Uhr nach
Klagenfurt, alle 14 Tage von da nach Brünn,
Wälschtirol und Italien.

Rückkunft. Dienstag, alle 8 Tage von Graz und
Klagenfurt, und alle 14 Tage von Brinn.

Abfahrt. Dienstag, früh um 8 Uhr jede Woche nach Prag.

Rückkunft. Freytag.

Abfahrt. Dienstag, alle Wochen früh um 8 Uhr nach
Dedenburg, Süns, Warasdin, Agram, Carlstadt.

Rückkunft. Samstag, alle Wochen Abends.

Abfahrt. Dienstag alle Wochen früh um 9 Uhr über
Linz nach Augsburg.

Rückkunft. Samstag, alle Wochen Vormittag.

Abfahrt. Mittwoch, alle Wochen früh um 9 Uhr nach
Triefst. Görz über Gräs, dann über Brünn, Ol-
mütz, Weiskirchen, Teschen, Krakau und Lemberg.

Rückkunft. Mittwoch, alle Wochen Abends.

Abfahrt. Donnerstag alle Wochen nach Ofen.

Rückkunft. Sonntag alle Wochen.

Abfahrt. Freytag, alle Wochen früh um 9 Uhr nach
Budweis.

Rückkunft. Mittwoch alle Wochen Abends.

Abfahrt. Freytag alle 14 Tage über Preßburg, Frey-
stadt, Schemnitz, Neusohl bis Kaschau.

Rückkunft. Sonntag alle 14 Tage Vormittag.

Abfahrt. Freytag, alle Wochen um 8 Uhr früh nach Prag.

Rückkunft. Alle Montag Abends.

Abfahrt. Samstag, alle Wochen früh um 9 Uhr nach
Brünn, Olmütz, Troppau und Jägerndorf, über
Olmütz, Weiskirchen, Teschen, Krakau bis
Lemberg.

Rückkunft. Mittwoch alle Wochen Abends.

Abfahrt. Samstag, alle Wochen nach Triefst.

Rückkunft. Samstag alle Wochen.

Abfahrt. Alle Monath zweymahl, den 5. und 19. nach
Zwettel.

Rückkunft. Alle Monath den 3. und 17.

A n m e r k u n g.

Diejenigen, welche sich der fahrenden Post bedienen wollen,
müssen sich einige Tage vor der Abfahrt melden, die halbe
Gebühr sogleich, und die andere Hälfte bey der Abfahrt ent-
richten. Auch hat jeder Reisende auf seine mit sich führende
eigene Bagage selbst Obforge zu tragen, weil der Conduc-
teur, welcher auf die Frachstücke und Gelder zu sehen
hat, nicht für selbe haften kann. Frachstücke, Gelder, und
Bankozettel, welche mit der fahrenden Post befördert wer-
den sollen, müssen den Tag vor der Abfahrt, in das k. k.
Postwagens Haupt-Expeditions-Amt gebracht: die Frach-
stücke, welche nach Ungarn, in das Litorale, nach Tirol, in
das Mantuanische, Mailändische, dann ehemahlige Vene-
tianische Gebieth, und überhaupt über die k. k. Gränzen ver-
sendet werden, mit Zollbolleten, die außer oder über den
Bankal-Cordon gehenden Gold- und Silbermünzen müssen
mit Pässen von der k. k. Finanz Hofstelle versehen seyn.

Scheidemünzen hingegen sind ein- und auszuführen ganz verboten. Alle Münzen, wie sie immer Rahmen haben mögen, dürfen, die Versendung durch eigene Boten ausgenommen, dorthin mit keiner andern Gelegenheit als nur mit den Postwägen versendet werden, wohin solche Bestellung machen können. So sind auch den Postwägen alle jene Frachtstücke, als z. B. Schachteln, Päckchen, Kistchen 2c. ausschließlich zugewiesen, die das Gewicht von 10 Pf. nicht überwiegen, und es dürfen folglich auch nicht mehrere solche Päckchen mit Adressen an verschiedene Adressenten gesammelt und in einem Päck oder eine Kiste zusammen gepackt werden. Die Porto Gebühr für inner Landes bleibende Frachten und Gelder, kann willkürlich bey der Auf- oder Abgabe gezahlt werden; für jene aber, welche außer Land nach und über Augsburg und Regensburg gehen, ist demahlen das Porto bis zur Gränze hier, für jene aber, die über Schlesiſch-Neustadt und Sächsiſch-Neustadt gehen, können nach Willkühr hier oder bey der Abgabe bezahlt werden. Die B. hältnisse und Emballage der Waaren müssen haltbar und dauerhaft, überhaupt aber alle Frachtstücke gut verwahrt seyn, weil im entgegengesetzten Falle sich jeder, die durch schlechte Verwahrung entstehende Beschädigung selbst zuzuschreiben haben würde. Auch ist bey jedem Frachtstücke der Werth zu bestimmen, von außen anzumerken, und nebst der Adresse, oder Berufsungszeichen auf dem Frachtstücke auch eine besondere Adresse oder Frachtbrief dazu zu geben.

Reitende Posten

gehen ab:

- Alle Tage Abends. 1) Die Bömische Post, nach Iglau und bis Prag.
 2) Die Mährische Post, nach Brünn, Olmütz, Teschen, Krakau, und Lemberg.
 3) Die Reichs-Post, nach Linz, Passau, Salzburg, Regensburg, Nürnberg und Frankfurt.
 4) Die Steyerische Post, nach Prugg, Grätz, Laybach bis Triest.
 6) Die Ungarische Post, nach Presburg, Raab, Ofen und Pest.

Sonntag. Wie oben.

Montag. Wie oben, dann nach Klagenfurt und nach Wälsch Tirol, dann nach Krems.

Dienstag. Wie oben, dann nach ganz Ober- und Nieder-Ungarn, Siebenbürgen, Banat, Kroazien, Slavonien, und Dalmazien.

Mittwoch. Wie oben, dann nach ganz Böhmen, Sachsen, Hamburg, Schweden, Dänemark, Schlesien, Preußen, Insprug, und München, Rußland, Görz, ganz Italien, von St. Pölten, nach Krems, Mariazell, von Enns nach Steyer, und von Wöll bis Gutteabrunn an Weinspergwalde.

Donnerstag. Wie Montag.

Freitag. Wie Dienstag.

Sonnabend. Wie Mittwoch.

Reitende Posten

kommen an:

Alle Tage Vormittag.

- 1) Die Böhmishe Post von Prag und Jglau.
- 2) Die Mährische Post von Lemberg, Krakau, Teschen, Olmütz, und Brünn.
- 3) Die Reichs-Post von Frankfurt, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Salzburg, Passau, Linz und Steyer, letztere mit Ausschluß am Mittwoch.
- 4) Die Steyerische Post von Triest, Fiume, Laybach, Gräß.
- 5) Die Ungarische Post von Pesth, Ofen, und Preßburg.

Sonntag. Obige Journalposten, dann von Rumburg, Krems, Herrmannstadt, Temeswar, Semlin, dann mit der Kroatischen, Dalmatinische und Slavonische Post.

Montag. Wie oben, dann die Rußische, Preussische, Kaiserl. Schlesische, die Klagenfurter, Wälsch-Tirol, Mariazeller- und Siebenbürger-Post.

Dienstag. Wie oben, dann mit der Böhmischen, Trautenauer, Arnauer, Königgräzer, die Sächsishe, mit dieser die Hamburger, Schwedische und Dänische, die Holländer, Inspruger, u. Münchner mit der Reichs-, mit der Ungarischen die Kaschauer-Post.

Mittwoch. Wie oben, dann mit der Böhmischen, die Pilsner und Voigtländische, die Italienische, und mit der Ungarischen die Semliner Post.

Donnerstag. Nebst der Täglichen die Rußische, dann Klagenfurter, Wälsch-Tirol, wie Montags, und Krems, Siebenbürgen und Kroatische Post, wie Sonntags.

Freitag. Wie Montag, mit Ausschluß der Aufischen Post.

Sonnabend. Wie Mittwoch, dann die Semliner Post, und mit der Reichs-, die Holländer- Post.

Die Post nach Constantinopel geht den 1ten Dienstag oder Freitag, als den Ungarischen Haupt-Posttag, eines jeden Monats, ingleichen auch nach den 15. von Wien ab. Wenn der Dienstag oder Freitag auf den 1ten Tag des Monats fällt, so geht solche auch an den nämlichen Tagen ab. Fällt aber der Dienstag oder Freitag auf den 15. so wird solche erst den darauf folgenden Ungarischen Haupt-Posttag nach Constantinopel abgefendet, und kommt bey guter Witterung zwischen der dritten und vierten Woche dafelbst an, wo sie sodann den 10. und 25. jedes Monats von dort nach Wien abgeht, außer es fällt der 10. u. 25. auf einen Sonntag oder gebothenen Feiertag; in diesem Falle wird die Post allezeit einen Tag früher befördert, und kommt eben so des Monats zweymahl hier an.

Die Aufgabe der Briefe ist von 8 Uhr früh bis Mittags 12 Uhr, und von Nachmittag halb 3, bis präcise halb 8 Uhr; am Mittwoch und Sonnabend ist die Aufgabe bis präcise 8 Uhr Abends.